



LUCERNE FESTIVAL

LIFE IS

LIVE

LIFE IS LIVE
14. – 23. August 2020

Programm

CREDIT SUISSE 


KÜHNE-STIFTUNG

 Roche

 THE ADECCO GROUP
FOUNDATION

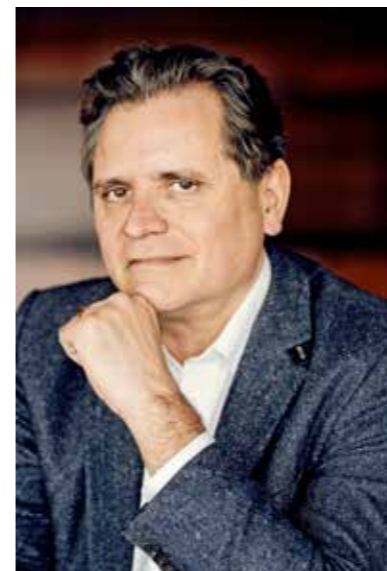

ZURICH®

Instrumente für ein lebenswertes Morgen

Musik, die uns bewegt, ist eine perfekte Kombination aus Harmonie, Tempo und Rhythmus. Wenn wir etwas in Bewegung setzen und innovative Lösungen schaffen wollen, kombinieren wir Engagement, Know-how und Forschung. Gerade jetzt ist dieses Zusammenspiel wichtiger denn je: Die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen und verlangt danach, dass die Spezialchemie ihre tragende Rolle für ein lebenswertes Morgen einnimmt – und sie herausragend spielt.

Sustainability fuels innovation.
DISCOVER VALUE AT CLARIANT.COM

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde



Michael Haefliger
Intendant LUCERNE FESTIVAL

Endlich wieder Musik! «Life Is Live» lautet der Titel des Programms, das LUCERNE FESTIVAL im Sommer 2020 an zehn Tagen im August anbietet: Nach der Corona-Zwangspause kehren wir mit diesem Kurzfestival zurück in die Öffentlichkeit. Das Leben will gelebt werden – im realen Raum und nicht in einer virtuellen Wirklichkeit. Es findet «live» statt: in der Begegnung zwischen Menschen, im Miteinander und Austausch.

Dazu gehört nicht zuletzt die Interaktion zwischen Podium und Auditorium. Wer Musik macht, drückt etwas aus, will etwas sagen, braucht also ein Gegenüber. Die Musikerinnen und Musiker geben etwas weiter mit ihrem Spiel; umgekehrt gehört es für sie dazu, auch eine Resonanz zu empfangen, die Reaktion des Publikums, bereits während der Aufführung durch die atmosphärischen Schwingungen im Saal und hinterher natürlich durch den Applaus. Dieses Wechselspiel von Geben und Nehmen lässt sich durch nichts ersetzen, nicht durch die CD oder DVD und auch nicht durch ein Streaming im Internet.

«Life Is Live» bietet Ihnen neun Konzerte im KKL Luzern, eine Klanginstallation mit Luzerner Glocken, das beliebte Strassenmusikfestival und eine Podiumsdiskussion. Selbstverständlich werden dabei alle Hygienevorschriften beachtet, sodass Sie Ihren Konzertbesuch unbesorgt geniessen können. Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, finden alle Veranstaltungen mit limitierter Platzanzahl statt. Auch werden die Programme durchweg ohne Pause vorgetragen. Auf Seite 27 finden Sie alle Einzelheiten zu unserem Schutzkonzept.

Die Zeit des Corona-Lockdowns war eine Zeit der Isolation. Das Kulturleben und nicht zuletzt die Musikerinnen und Musiker traf sie härter als viele andere Branchen. Mit unserem Kurzfestival «Life Is Live» wollen wir diese Isolation beenden, wollen die Musik als beglückendes Gemeinschaftserlebnis feiern: live und miteinander.

Wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich,

Life Is Live | 14. – 23. August 2020

Fr 14.08.	18.00 KS	LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 1	LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA Herbert Blomstedt Martha Argerich Beethoven	S. 11
Sa 15.08.	18.30 KS	LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 2	LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA Herbert Blomstedt Martha Argerich Beethoven	S. 12
So 16.08.	14.30 KS	NZZ Podium	Patricia Kopatchinskaja Karin Mölling Martin Meyer u.a. «Die Welt seit Corona»	S. 13
	18.30 KS	LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 3	Solisten des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA Mozart, Beethoven	S. 14
Mo 17.08.	20.30 JK	Luzerner Glocken	«Luzerner Glocken – con sordino» Eine Klanginstallation im öffentlichen Raum von Peter Conradin Zumthor	S. 15
Di 18.08.	19.30 KS	Rezital Mauro Peter	Mauro Peter Helmut Deutsch Schumann	S. 16
	20.30 JK	Luzerner Glocken	«Luzerner Glocken – con sordino» Eine Klanginstallation im öffentlichen Raum von Peter Conradin Zumthor	S. 15
Mi 19.08.	17.30 E	In den Strassen – Eröffnungskonzert	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	19.00 JP/K	In den Strassen	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	20.30 JK	Luzerner Glocken	«Luzerner Glocken – con sordino» Eine Klanginstallation im öffentlichen Raum von Peter Conradin Zumthor	S. 15
Do 20.08.	18.00 JP/K	In den Strassen	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	19.30 KS	Rezital Valentine Michaud	Valentine Michaud Akvilė Šileikaitė Prokofjew, Glasunow, Juillerat, Poulenc, Denissow	S. 18

Fr 21.08.	18.00 JP/K	In den Strassen	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	19.30 KS	Konzert Cecilia Bartoli	Les Musiciens du Prince – Monaco Gianluca Capuano Cecilia Bartoli Händel und Zeitgenossen	S. 19
Sa 22.08.	18.00 JP/K	In den Strassen	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	18.30 KS	Rezital Igor Levit 1	Igor Levit Beethoven	S. 20
So 23.08.	11.00 KS	LUCERNE FESTIVAL ALUMNI	Ensemble der LUCERNE FESTIVAL ALUMNI Baldur Brönnimann Valentine Michaud Meierhans, Vassena, Bianchi	S. 21
	14.00 E	In den Strassen	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	16.00 E	In den Strassen – Abschlusskonzert	Fatoumata Dembélé JMO Mirakolo NN	S. 17
	17.00 KS	Rezital Igor Levit 2	Igor Levit Beethoven	S. 22

Veranstaltungsorte:

KKL Luzern: E Europaplatz | **KS** Konzertsaal

Weitere Veranstaltungsorte: **JK** Jesuitenkirche | **JP** Jesuitenplatz | **K** Kornmarkt

LUCERNE FESTIVAL sagt

DANKKE

all unseren Sponsoren, Förderstiftungen, Mäzenen, Freunden und den zahlreichen Ticket-Spendern für die Solidarität, die Treue zum Festival und die Unterstützung in diesen aussergewöhnlichen Zeiten!

Wir freuen uns, bald wieder live on stage für Sie da zu sein!

**HERZLICHEN
DANK!**

Partner

Ihr Zuspruch und Ihre bedingungslose Unterstützung helfen uns, nach vorne zu blicken und es möglich zu machen, in gemeinschaftlichen Konzerterlebnissen die Musik zu feiern – getreu unserem Motto «Life Is Live»!

Hauptsponsoren	 
	  
Themensponsor	CLARIANT FOUNDATION
Sponsoren	<p>Andermatt Swiss Alps AG Artemis Group / Franke Group B. Braun Medical AG Bucherer AG die Mobiliar Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller Dr. Dolf Stockhausen Familie Goer KPMG AG Nestlé AG Schindler Aufzüge AG Swiss Life Swiss Re Viking Zuger Kantonalbank</p>
Stiftungen	<p>Arthur Waser Stiftung Bernard van Leer Stiftung Luzern Cleven-Stiftung Else v. Sick Stiftung Ernst Göhner Stiftung Ernst von Siemens Musikstiftung Fondation Suisa Fritz-Gerber-Stiftung Geert und Lore Blanken-Schlemper-Stiftung Gemeinnützige Stiftung Accentus Hilti Foundation Josef Müller Stiftung Muri Karitative Stiftung Dr. Gerber-ten Bosch Kunststiftung NRW Landis & Gyr Stiftung Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung René und Susanne Braginsky Stiftung RHL Foundation Stiftung Melinda Esterházy de Galantha Zürich Strebi-Stiftung Luzern walter haefner stiftung</p>
Subventionsgeber	Kanton Luzern Stadt Luzern

Ein grosser Dank gebührt auch jenen Förderern, die namentlich nicht genannt werden möchten.

Freunde LUCERNE FESTIVAL

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 haben sich die Freunde LUCERNE FESTIVAL dem Ziel verschrieben, eines der renommiertesten klassischen Musikfestivals der Welt zu fördern. Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung hat die Freunde zu einem unverzichtbaren Partner gemacht: Mit ihren Zuwendungen in Höhe von rund acht Prozent des Gesamtbudgets tragen sie massgeblich zur finanziellen Absicherung und Nachhaltigkeit des Festivals bei.

Dabei ist nicht nur die Förderung des Festivals von heute ein zentrales Anliegen, etwa durch die Unterstützung des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA. Die Freunde ermöglichen auch eine nachhaltige Basis für das künstlerische Wirken von morgen und fördern deshalb wichtige Projekte wie die LUCERNE FESTIVAL ACADEMY.

Der Zirkel der Freunde LUCERNE FESTIVAL bietet die Möglichkeit, das Konzerterlebnis durch Künstlergespräche oder Probenbesuche zu vertiefen und dabei Teil eines internationalen Netzwerks von Musikbegeisterten zu werden.

Für junge Erwachsene bis zum Alter von 39 Jahren gibt es eigens die Jungen Freunde LUCERNE FESTIVAL, die gemeinsame Konzertbesuche zu vergünstigten Konditionen organisieren und ein vielfältiges Rahmenprogramm offerieren.

LUCERNE FESTIVAL dankt all seinen Freunden für ihre Verbundenheit und grosszügige Unterstützung – auch und gerade jetzt!

Ein besonderer Dank gebührt:

Thomas Abegg
Nachlass Ernest I. Ascher
Baloise Holding AG
Regula Bibus-Waser
Marco Corvi
Projekt Villa Serdang
Berthold Herrmann und Dr. Mariann Grawe-Gerber
Oswald J. Grübel
Yann und Sabine Guyonvarc'h

Dr. Rudolf W. Hug
Dr. Klaus Jenny
Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller
Makoto Nakao
Lutz und Christiane Peters
Dr. Annemarie Reynolds
Charlotte Scheidegger-Vonlanthen
Carla Schwöbel-Braun
Margrit Wullschleger-Schmidlin

Kontakt

Stiftung Freunde LUCERNE FESTIVAL
Isabelle Köhler | Relationship Manager
Hirschmattstrasse 13 | CH-6002 Luzern
t +41 41 226 44 52 | i.koehler@lucernefestival.ch

KONZERTE
&
VERANSTALTUNGEN

«Mit dem Alter wird man immer freier»

Herbert Blomstedt


Freitag, 14. August
LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 1
18.00 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 290/190/70
Veranstaltung 20631

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA
Herbert Blomstedt Dirigent
Martha Argerich Klavier

Begrüssung **Markus Hongler**
Stiftungsratspräsident
LUCERNE FESTIVAL
Grusswort **Alain Berset**
Bundesrat

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
ca. 34'

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
ca. 35'

 Das Konzert wird live auf ARTE Concert gestreamt. Eine Produktion von accentus music in Koproduktion mit arte und SRF/SRG.



Dieser besondere Festivalsommer macht es möglich: Herbert Blomstedt, der Grandseigneur unter den Dirigenten, debütiert beim LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA! Dass der schwedische Maestro mit Wohnsitz in Luzern im Juli seinen 93. Geburtstag feiert, ist ihm nicht anzumerken, so vital, hellwach und neugierig wirkt er. Was das Geheimnis seiner Jugendfrische ist? «Ich bin verliebt in die Musik», gesteht Blomstedt und begreift seinen Beruf als Lustbarkeit. «Nie frage ich mich: Muss ich heute wirklich probieren? Es reizt mich immer, mit hervorragenden Musikern zu arbeiten. Sobald ich den Klang des Orchesters höre, fühle ich mich wie verwandelt: Dann existiert kein Körper und kein Alter mehr, dann gibt es nur noch die Freude an der Musik.» Die beiden Programme, die Blomstedt zur Eröffnung von «Life Is Live» gestaltet, bieten die besten Voraussetzungen für musikalische Glücksmomente. Mit Ludwig van Beethoven widmet sich Blomstedt einem seiner auserkorenen Lieblingskomponisten. Und mit dem schlank besetzten LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA kann er direkt an die historische Aufführungspraxis der Beethoven-Zeit anknüpfen.

Samstag, 15. August
LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 2
18.30 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 290/190/70
Veranstaltung 20632

«Je öfter man ein Werk spielt, desto mehr findet man»

Martha Argerich



LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA
Herbert Blomstedt Dirigent
Martha Argerich Klavier

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
ca. 34'

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
Sinfonia eroica
ca. 48'

📺 Das Konzert wird live auf
ARTE Concert gestreamt.
Eine Produktion von accentus
music in Koproduktion mit
arte und SRF/SRG.

«Eine Komposition», weiss Martha Argerich, «erschöpft sich niemals; nur die Interpreten, die ihre Noten mechanisch herunterklimbern, sind irgendwann erschöpft.» Diese Gefahr besteht bei der argentinischen Meisterpianistin jedoch kaum. Nicht einmal bei einem Werk, dass sie länger durch ihre einzigartige Laufbahn begleitet hat als jedes andere: Beethovens Erstes Klavierkonzert. 1949, als sie gerade einmal sieben Jahre war, debütierte sie damit beim Orquesta Sinfónica de Radio El Mundo. Doch natürlich hat Argerich im Lauf der Jahrzehnte immer wieder neue Facetten an Beethovens C-Dur-Konzert entdeckt. Und so wird es auch sein, wenn sie ihr «Cheval de bataille» nun mit Herbert Blomstedt und dem LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA aufführt. «Beethovens Musik enthält eine Nachricht, aber wir müssen arbeiten, um sie zu finden», erklärt der Maestro und bezeichnet die Willenskraft als ein wesentliches Moment in der Klangsprache des Komponisten. Wie sich das anhört, wird er mit der *Sinfonia eroica* demonstrieren, in der es um das Schicksal eines imaginären Helden geht. Oder bezog sich Beethoven mit diesem Werk doch auf sein eigenes Los?

«Was hat das Virus mit uns gemacht?»

Martin Meyer

Gesprächsrunde mit
Patricia Kopatchinskaja
Geigerin
Karin Mölling Virologin,
Zürich und Berlin
und einem weiteren Gast
Dr. Martin Meyer Einführung
und Gesprächsleitung

«Die Welt seit Corona»



Leider vergeht eine Pandemie nie so schnell, wie sie kommt. So sind wir nach den dramatischen Tagen von Schock und Lockdown, die uns in den vergangenen Monaten gelähmt haben, daran zu begreifen, dass es künftig eher ein Leben mit als ein Leben nach Corona geben wird. Ein überall gegenwärtiges, potenziell tödliches Virus wie Covid-19 stellt die Welt auf die zivilisatorische Probe und verändert jede Gesellschaft, manchmal gar bis zur Unkenntlichkeit. Stärken und Schwächen, Gemeinsamkeiten und Konflikte treten deutlich zutage wie kaum je zuvor. Wie haben wir uns in der Krise geschlagen? Was haben wir erlebt, und was ist uns dabei aufgegangen? Müssen wir oder werden wir etwas ändern? Und wie kann es weitergehen? Ein prominent besetztes NZZ Podium unter der Leitung von Martin Meyer, der selbst gerade unter dem Titel *Corona* eine Erzählung zum Thema veröffentlicht hat, stellt die richtigen Fragen und sucht nach weiterführenden Antworten.

Sonntag, 16. August
LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA 3
18.30 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 90/60/30
Veranstaltung 20634

«Musik soll auch vergnügen!»


Wolfgang Amadé Mozart



Solisten des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA

Wolfgang Amadé Mozart
Divertimento D-Dur für Oboe,
zwei Hörner, zwei Violinen,
Viola und Kontrabass KV 251
Nannerl-Septett
ca. 28'

Ludwig van Beethoven
Septett Es-Dur op. 20 für Violine,
Viola, Klarinette, Horn, Fagott,
Violoncello und Kontrabass
ca. 40'

 Das Konzert wird live auf
ARTE Concert gestreamt.
Eine Produktion von accentus
music in Koproduktion mit
arte und SRF/SRG.

Wie wurde Ludwig van Beethoven zum grossen Sinfoniker? Einen Meilenstein auf seinem Weg dorthin markiert das Septett, das er 1799 komponierte, an der Schwelle zu einem neuen Jahrhundert. Denn dieses grossangelegte Kammermusikwerk vereint mit seiner gemischten Besetzung aus Bläsern und Streichern schon ein Orchester en miniature. Zugleich aber begründete Beethoven damit ein neues Genre der Ensemblesmusik, dem etliche Komponisten, von Franz Schubert über Johannes Brahms bis zu Jean Françaix, mit Nonetten, Oktetten, Sextetten oder Quintetten folgen sollten. Beethovens liches, unterhaltsames Septett vereint Logik mit Eingängigkeit, es bietet eine geistvolle musikalische Konversation. Und in dieser Disziplin sind die Solistinnen und Solisten des LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA, die sich dem Musizieren in Freundschaft verschrieben haben, nun einmal Meister. Das werden sie auch im *Nannerl-Septett* unter Beweis stellen, das Wolfgang Amadé Mozart 1776 vermutlich zum Namenstag seiner Schwester Maria Anna schuf: eine kunstvoll verspielte Musik von bester Festtagsstimmung und Champagnerlaune.

«Die Kirchenglocken schlagen nicht mehr, sie klingen»

Peter Conradin Zumthor

Peter Conradin Zumthor
Luzerner Glocken – con sordino
für 17 Luzerner Kirchenglocken
Eine Klanginstallation im
öffentlichen Raum
ca. 75'

Treffpunkt und Beginn:
Jesuitenkirche | 20.30 Uhr
Mit einer kurzen Einführung durch
Peter Conradin Zumthor



Sie sind das grösste Instrument Luzerns und prägen den Sound der Stadt: die vielen herrlichen Kirchenglocken. Und so hat sie der Schweizer Schlagzeuger und Komponist Peter Conradin Zumthor zum Hauptakteur einer besonderen Klanginstallation erkoren, die er eigens für «Live Is Life» entwickelt: Die 75-minütige Aufführung führt in einem abendlichen Stadtpaziergang von der Jesuitenkirche über die Peterskapelle und die Matthäuskirche bis zur Hofkirche St. Leodegar. Das Geläut der insgesamt 17 Glocken dieser vier Kirchen wird Zumthor klanglich verändern, indem er die Klöppel mit verschiedenen Materialien ummantelt. «Mit das Schönste an Kirchenglocken ist für mich der Ausklang. Was nach dem Schlag in der Luft vibriert und verklingt, birgt einen geheimnisvollen Zauber in sich. Wir versuchen, das Unmögliche annäherungsweise herzustellen: keine Schläge, nur Ausklang. Der gewohnte Glockenklang erscheint anders, entfaltet eine neue, wie von Weitem hergewehte Schönheit.» Und verbindet sich mit den Geräuschen der Stadt, in die nach dem wochenlangen coronabedingten Stillstand das Leben zurückgekehrt ist.

Dienstag, 18. August
Rezital Mauro Peter
19.30 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 90/60/30
Veranstaltung 20636

«Beim Liederabend bist du ganz du selbst»

Mauro Peter



Mauro Peter Tenor
Helmut Deutsch Klavier

Robert Schumann
Liederkreis op. 39
nach Joseph von Eichendorff
ca. 27'
Dichterliebe op. 48
Liederkreis aus Heinrich Heines
Buch der Lieder
ca. 28'

Die Musikgruppen:
Fatoumata Dembélé
JMO
Mirakolo
NN



Heimspiel für Mauro Peter. Der junge Schweizer Tenor, Jahrgang 1987, wurde nicht nur in Luzern geboren – hier sammelte er, als Mitglied der Luzerner Sängerknaben, auch seine ersten musikalisch-praktischen Erfahrungen. Doch zog es ihn bald in die weite Welt. Und auf die grossen internationalen Bühnen: Mauro Peter wurde zum Stammgast bei den Salzburger Festspielen, wo er u. a. in Mozart-Partien wie dem Ferrando in *Così fan tutte* und dem Tamino in der *Zauberflöte* auftrat. Er konnte noch mit dem grossen Nikolaus Harnoncourt zusammenarbeiten, war an der Mailänder Scala zu Gast, am Royal Opera House in London oder am Theater an der Wien. Vor allem avancierte er zum Publikumsliebling am Opernhaus Zürich, dessen Ensemble er seit 2013 angehört. Mauro Peters besondere Leidenschaft aber gilt dem Liedgesang: Die beiden berühmtesten Liedzyklen, die Robert Schumann geschaffen hat, nämlich die Eichendorff-Lieder und die *Dichterliebe*, wird er nun bei seinem Luzerner Festival-Debut singen. An seiner Seite ist der gefeierte Liedpianist Helmut Deutsch zu hören, Peters einstiger Mentor an der Münchner Musikhochschule, der inzwischen zu seinem langjährigen Klavierpartner geworden ist.

Seit über 15 Jahren ist «In den Strassen» nicht wegzudenken aus dem Luzerner Festspielsommer. Weshalb das beliebte Weltmusik-Festival im Festival auch in diesem besonderen Jahr nicht fehlen darf: Vier internationale, in der Schweiz beheimatete Gruppen werden fünf Tage lang unseren musikalischen Horizont erweitern. Die Sängerin Fatoumata Dembélé begeistert mit Liedern aus ihrer westafrikanischen Heimat. Das Bieler Quartett Mirakolo bewegt sich mit uhrmacherischer Präzision zwischen funky Jazz und wilden Balkangrooves. Und das Trio JMO erzählt Geschichten aus Afrika und Europa – mit Bassklarinette, Kora und exotischen Perkussionsinstrumenten. Von Mittwoch bis Samstag sind die Künstlerinnen und Künstler allabendlich mit Open-Air-Konzerten in der Luzerner Altstadt zu erleben und treten anschliessend bis spät in die Nacht im Senti-Treff auf. Eröffnet und beschlossen wird «In den Strassen» am Mittwoch bzw. Sonntag auf dem Europaplatz, direkt vor dem KKL Luzern.

Mittwoch, 19. – Sonntag, 23. August
In den Strassen
Europaplatz, Kornmarkt
und Jesuitenplatz
Eintritt frei

Alle Termine:
Eröffnungskonzert mit allen Gruppen
19. August | 17.30 Uhr | Europaplatz
Kornmarkt & Jesuitenplatz
19. August | 19.00–22.00 Uhr
20. – 22. August |
jeweils 18.00–22.00 Uhr
Europaplatz
23. August | 14.00–16.00 Uhr
Abschlusskonzert mit allen Gruppen
23. August | 16.00 Uhr | Europaplatz

Donnerstag, 20. August
Rezital Valentine Michaud
19.30 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 50
Veranstaltung 20639

«Das Saxophon ist sehr reich. Man kann alles damit machen»

Valentine Michaud



Valentine Michaud Saxophon
Akvilė Šileikaitė Klavier

Sergej Prokofjew
Sonate D-Dur op. 94
bearbeitet für Sopransaxophon
von Valentine Michaud
ca. 25'

Alexander Glasunow
Chant du Ménéstrel op. 71
bearbeitet für Altsaxophon
von Valentine Michaud
ca. 5'

Kevin Juillerat
L'Etang du Patriarche
für Klavier und Altsaxophon
ca. 8'

Francis Poulenc
Sonate für Oboe und Klavier op. 185
bearbeitet für Sopransaxophon
von Valentine Michaud
ca. 15'

Edison Denissow
Sonate für Altsaxophon und Klavier
ca. 11'

Ein solcher Doppelerfolg gelang zuvor nur Sol Gabetta: 2017 wurde die französische Saxophonistin Valentine Michaud mit dem «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes» ausgezeichnet. Nun konnte sie auch noch den renommierten «Credit Suisse Young Artist Award» gewinnen. Und wie Gabetta ist auch Michaud eine grosse Zukunft zuzutrauen. Denn die 26-jährige Ausnahmemusikerin überzeugt nicht nur mit ihrer stupenden Virtuosität und ihrem enormen Farbenreichtum, sie ist überdies neugierig und experimentierfreudig. So hat sie zahlreiche Komponisten mit neuen Werken für ihr Instrument beauftragt, erprobt ungewohnte Konzertformate, die den Brückenschlag zu anderen Kunstformen wagen, und gestaltet Kleider sowie Kostüme für Bühnenproduktionen. Ihre Vielseitigkeit stellt Michaud auch in Luzern unter Beweis: Neben Originalwerken von Edison Denissow und Kevin Juillerat stehen eigene Adaptionen auf dem Programm. Etwa von Sergej Prokofjews Zweiter Flötensonate, die ein solcher Erfolg wurde, dass der Komponist selbst bereits eine alternative Violinfassung erstellen musste.

«Ohne Leidenschaft geht gar nichts»

Cecilia Bartoli

Les Musiciens du Prince – Monaco
Gianluca Capuano Dirigent
Cecilia Bartoli Mezzosopran

**«What Passion Cannot
Music Raise»**
Werke u.a. von
Georg Friedrich Händel
ca. 75'



Ihren Vornamen verdankt Cecilia Bartoli der heiligen Cäcilie, die als Schutzpatronin der Musik verehrt wird. Und auch der Titel ihres Programms «What Passion Cannot Music Raise», das sie für das Luzerner «Life Is Live»-Festival zusammengestellt hat, bezieht sich auf Santa Cecilia, entstammt er doch einer Arie aus Händels Cäcilien-Ode. Die Leidenschaften, wie sie die Musik erwecken kann, bezeichnete Cecilia Bartoli in einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk als ihr «Geheimnis» und Erfolgsrezept: «Die wichtigste Zutat ist Leidenschaft. Woran haben wir wirklich Freude? Musik zu hören gehört bestimmt zu den heiligen Momenten im Leben, und zwar gemeinsam mit anderen, nicht allein vor dem Computer. Musik hören heisst Gefühle teilen, miteinander weinen und lachen. Für mich ist das eine Art Religion. Unsere Seele braucht die ekstatischen Momente, die uns die Kunst schenkt. Wir sollten sie hegen und pflegen.» Wie an diesem Abend, wenn Cecilia Bartoli gemeinsam mit dem von ihr gegründeten Ensemble Les Musiciens du Prince – Monaco und dem Dirigenten Gianluca Capuano erhebende und beseligende Werke von Händel & Co. zu Gehör bringt.

Samstag, 22. August
Rezital Igor Levit 1
18.30 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 120/80/50
Veranstaltung 20641

«Ohne uns gäbe es Beethoven nicht. Wir sind diese Musik»

Igor Levit



Igor Levit Klavier

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2
Der Sturm
ca. 24'

Klaviersonate B-Dur op. 22
ca. 26'

Klaviersonate C-Dur op. 2 Nr. 3
ca. 26'

Klaviersonate c-Moll op. 13
Grande Sonate Pathétique
ca. 18'

«Dieser Beethoven springt uns an, packt uns an den Ohren und schüttelt uns gründlich durch», urteilte Christian Wildhagen in der *Neuen Zürcher Zeitung* über Igor Levits Zyklus mit allen 32 Klaviersonaten des Komponisten bei LUCERNE FESTIVAL – und erklärte den Pianisten zum grossen Hoffnungsträger für das Beethoven-Jahr 2020. Im fünften der acht Konzerte präsentiert Levit zwei der berühmtesten Beethoven-Sonaten: Den Abend eröffnet er mit der revolutionären *Sturm-Sonate*, die alle drei Sätze auf einem gebrochenen Akkord, einem Arpeggio, aufbaut. Und er beschliesst ihn mit der heroischen *Pathétique*, die er als «hart, schwarz, endgültig» charakterisiert. Dazwischen erklingt mit der C-Dur-Sonate op. 2 Nr. 3 ein früher Geniestreich Beethovens, der sich selbst fragte, ob er nicht «toll gewesen» sei, hier eine solche Fülle von Ideen zu bringen, die «dazu hinreichte, zwanzig Stücke zu componieren». Und auch die B-Dur-Sonate op. 22 hat es in sich, technisch wie gestalterisch, entfaltet sie doch ihr eigenwilliges Spiel mit dem Reiz der Geschwindigkeit und der widerborstigen Akzente.

«Sie sitzen auf der Stuhlkante»

Riccardo Chailly über die LUCERNE FESTIVAL ALUMNI

Sonntag, 23. August
LUCERNE FESTIVAL ALUMNI
11.00 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 50
Veranstaltung 20642

Ensemble der LUCERNE FESTIVAL ALUMNI
Baldur Brönnimann Dirigent
Valentine Michaud Saxophon

Barblina Meierhans
Neues Werk
Uraufführung
ca. 10'

Nadir Vassena
materia oscura für Saxophon und Ensemble
ca. 19'

Oscar Bianchi
Contingency für Ensemble
ca. 20'



Die vergangenen Monate haben gezeigt: Unser Leben ist nicht lückenlos planbar, sondern wird von Unvorhergesehenem und Zufälligem bestimmt. Was möglich ist, kann auch passieren. Soziologen und Philosophen sprechen in diesem Zusammenhang gerne von Kontingenz. Oscar Bianchi hat solche Unberechenbarkeit – oder, positiver formuliert, Offenheit – zum produktiven Prinzip erhoben: Plötzliche Störungen, unerwartete Volten und nicht genau kontrollierbare Klänge prägen sein grosses Ensemblestück *Contingency*. Bianchi ist einer von drei Vertretern einer neuen Schweizer Komponistengeneration, die Sie in dieser Matinee kennenlernen können – vorgestellt von LUCERNE FESTIVAL ALUMNI aus der Schweiz und dem nahen Ausland. Barblina Meierhans greift in ihrer eigens für dieses Konzert entstandenen Partitur das Festivalmotto «Life Is Live» und die Erfahrung der sozialen Distanz auf: mit einer Raummusik, in der ein Solo-Bläser mit dem Rest des Ensembles interagiert. Und für Nadir Vassenas *materia oscura* stösst die Saxophonistin Valentine Michaud, die Gewinnerin des «Credit Suisse Young Artist Award» 2020, zum Ensemble.

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

Swiss Re – Partner LUCERNE FESTIVAL ALUMNI

Sonntag, 23. August
Rezital Igor Levit 2
17.00 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal
CHF 120/80/50
Veranstaltung 20643

«Das Werk ist heilig, aber der Mensch ist frei»

Igor Levit



Igor Levit Klavier

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate D-Dur op. 28

Pastorale

ca. 25'

Klaviersonate G-Dur op. 31 Nr. 1

ca. 25'

Klaviersonate Es-Dur op. 27 Nr. 1

Sonata quasi una fantasia

ca. 15'

Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2

Sonata quasi una fantasia

ca. 14'

S E R V I C E

Die sechste Folge seiner Exkursion durch den Kosmos der 32 Beethoven-Klaviersonaten beschliesst Igor Levit mit der berühmten *Mondschein-Sonate*, deren Titel übrigens nicht vom Komponisten selbst stammt: Der Dichter Ludwig Rellstab dachte ihn sich aus, als er des Nachts über den Vierwaldstättersee ruderte und sich beim sanften Wellenschlag an Beethovens Musik erinnert fühlte ... Gerade der erste Satz, der Rellstab wohl auf diese Idee brachte, gehört zu den bekanntesten Stücken Beethovens. Doch Levit glaubt, dass selbst ein solches Werk an Vertrautheit verliere, je intensiver man sich damit beschäftige. «Das Ziel ist: Ich möchte immer wieder am Anfang ankommen», begründet er diesen heilsamen Prozess und erklärt: «Ich gehe nicht auf die Bühne, um die Erwartungshaltung gegenüber dem Schlager *Mondschein-Sonate* zu erfüllen.» Auch hier gibt es also noch Neues zu entdecken. Und im übrigen Programm ohnehin. Etwa die selten gespielte G-Dur-Sonate op. 31 Nr. 1, die Levit für «wahnsinnig» hält, «mit dem humorvollsten, im besten Sinne lustigsten, operettenhaften, ja beinahe schon karikaturesken zweiten Satz».



Veranstaltungsorte

- KKL | KKL Luzern, Europaplatz 1, Luzern
- E | Europaplatz
- HK | Hofkirche, St.-Leodegar-Strasse 6, Luzern
- JP | Jesuitenplatz
- JK | Jesuitenkirche, Bahnhofstrasse 11a, Luzern
- K | Kornmarkt
- MK | Matthäuskirche, Hertensteinstrasse 30, Luzern
- P | Peterskapelle, Kapellplatz 1a, Luzern

Informationen zum Kartenverkauf

VORVERKAUFSTERMINE

Life Is Live | 14. – 23. August 2020

- Online-Kartenverkauf** ab 13. Juli 2020, 12.00 Uhr
lucernefestival.ch
- Schriftlicher Kartenverkauf** ab 13. Juli 2020, 12.00 Uhr
ticketbox@lucernefestival.ch
Hirschemattstrasse 13 | Postfach | CH-6002 Luzern
- Telefonischer Kartenverkauf** ab 14. Juli 2020
+41 (0)41 226 44 80
Mo – Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr

Informationen für Rollstuhlfahrer

Im Konzertsaal des KKL Luzern stehen sechs Rollstuhlplätze mit guter Sicht auf die Bühne zu Spezialkonditionen zur Verfügung. Leider können wir nicht gewährleisten, dass einer Begleitperson ein Platz in der gleichen Preiskategorie bzw. in der Nähe zugewiesen wird. Über ebenerdige Eingänge gelangen Sie im KKL Luzern direkt in die Foyers, von wo aus Aufzüge in sämtliche Ebenen des Hauses führen. Rollstuhlgängige Toiletten befinden sich bei den Garderoben im Untergeschoss. Wenn Sie Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen: Unsere Mitarbeiter vor Ort stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

Lesen Sie Ihre Konzertprogramme bereits vor dem Konzert

Bereits sieben Tage vor der jeweiligen Veranstaltung können Sie PDFs unserer Programmhefte online lesen: In der Detailansicht der Konzerte auf unserer Homepage finden Sie den direkten Link zum Download-Angebot.

Bild- und Tonaufnahmen

Video-, Bild- oder Tonaufnahmen während der Veranstaltung im Saal, auch für den privaten Gebrauch, sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. LUCERNE FESTIVAL nimmt ausgewählte Vorstellungen auf Ton- und Bildträger auf. Mit dem Kauf der Konzertkarte erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass LUCERNE FESTIVAL auch Aufnahmen verwendet, auf denen allenfalls seine Person erkennbar sein kann.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von LUCERNE FESTIVAL unter lucernefestival.ch.

Informationen

LUCERNE FESTIVAL
Ticketing & Besucherservice | Postfach |
CH-6002 Luzern
t +41 (0)41 226 44 80 | f +41 (0)41 226 44 85
ticketbox@lucernefestival.ch
lucernefestival.ch



BEETHOVEN FAREWELL

mit Patricia Kopatchinskaja und Igor Levit

20. – 22. November 2020

Werke von **Leoš Janáček, Charles Ives, György Kurtág**
... und natürlich von **Ludwig van Beethoven**

Info: lucernefestival.ch

Unser Schutzkonzept: Eckpunkte für Ihren Besuch

Ticketing & Ticketkasse

Tickets können im Vorfeld online über die LUCERNE FESTIVAL-Webseite, schriftlich über ticketbox@lucernefestival.ch oder telefonisch unter +41 (0)41 226 44 80 gekauft werden. Beim Kauf eines Tickets erfassen wir für das behördlich vorgegebene Contact Tracing Ihre persönlichen Daten (Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail und Wohnort). Sie werden für 14 Tage aufbewahrt und anschliessend gelöscht, um ein Contact Tracing zu gewährleisten. Beim Kauf der Tickets bestätigen Sie ausdrücklich, dass es nicht erlaubt ist, gekaufte Tickets zu verkaufen oder zu verschenken. Die Käufer der Tickets müssen vor Ort anwesend sein und gegebenenfalls die Kontaktdaten der Nutzer aller anderen durch sie gekauften Tickets weitergeben können. Beim Einlass können entsprechende Kontrollen durch das KKL Luzern vorgenommen werden. Der Konzertbesuch erfolgt auf eigene Gefahr.

Einlass

Während des Konzerteinlasses ist im Aussenbereich der Mindestabstand von 1.5 Metern einzuhalten, Personenansammlungen sind zu vermeiden. Die Ticketkontrolle wird bereits am Eingang zum KKL Luzern vorgenommen und an der Saaltür wiederholt. An jedem Eingang stehen Desinfektionsspender zur Verfügung. Der Einlass beginnt 45 Minuten vor Konzertbeginn, einen Späteinlass gibt es nicht. Es sind die vordefinierten Eingänge zu nutzen und die Plätze zügig einzunehmen.

Garderobe

Es besteht Garderobepflicht. Gepäckstücke werden bis auf weiteres kostenlos entgegengenommen.

Masken

Das Tragen einer Maske ab Einlass ins Gebäude, in den Foyers und bis zur Einnahme des endgültigen Sitzplatzes sowie beim Verlassen des Sitzplatzes bis zum Austritt aus dem Gebäude ist obligatorisch zum Schutze aller Konzertgäste. Masken werden bei Bedarf vor Ort kostenfrei ausgegeben. Ebenfalls tragen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gebäude Masken.

Pausen & Konzertbar

Die Konzerte finden ohne Pausen statt. Eine Konzertbar im Innenbereich wird aktuell nicht betrieben. Sie sind herzlich eingeladen, vor und nach dem Konzert das gastronomische Angebot der Restaurationen des KKL Luzern zu geniessen.

Wichtiger Hinweis

Es handelt sich bei dieser Übersicht nicht um das vollständige KKL-Schutzkonzept.

Organisation

Stiftung LUCERNE FESTIVAL

Ehrenkomitee

Simonetta Sommaruga, Bundespräsidentin | Paul Winiker, Regierungspräsident des Kantons Luzern | Beat Züsli, Stadtpräsident von Luzern | Dr. Othmar Frei, Stiftspropst

Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident* | Otto Wyss, Quästor* | Christian Casal | Dr. Rolf Dörig* | Peter Eckert* | Dr. Christoph Franz | Andrea Gmür-Schönenberger | Alexandre Jetzer | Dr. Ursula Jones-Strebi | Walter B. Kielholz* | Prof. Dr. Alois Koch | Dr. Hariolf Kottmann | Michel M. Liès | Urs Rohner | Prof. Klaus Schwab | Marcel Schwerzmann | Isabelle Welton* | Beat Züsli

* Ausschuss

Ehrenpräsident

Jürg R. Reinshagen

Stiftung Freunde LUCERNE FESTIVAL

Stiftungsrat

Markus Hongler, Präsident | Otto Wyss, Quästor | Andrea Gmür-Schönenberger | Elisabeth Oltramare

Internationaler Beirat

Mag. Klaus Buchleitner (Österreich) | Alan W. Fang (China) | David Kershaw (Grossbritannien) | Dr. Christoph M. Müller (Schweiz) | Makoto Nakao (Japan) | Paloma O'Shea (Spanien) | Lutz Peters (Deutschland) | Sara Sela (Israel) | Kazuko Shiomi (Japan) | Alan B. Vickery (USA)

American Friends

Alan B. Vickery, Chairman | Richard Matlaga, Treasurer & Secretary | Stanley M. Bergman | Yefim Bronfman | Michael Haefliger

Team LUCERNE FESTIVAL und Freunde LUCERNE FESTIVAL

Intendanz & Gesamtleitung

Michael Haefliger*, Intendant | Alexandra Lankes

PR & Social Media

Nina Steinhart, Leitung | Jacqueline Saner | Katharina Schillen

Sponsoring & Freunde

Marianna Rossi, Leitung | Sarah Amstad | Cynthia Coletto | Luca Gnos | Isabelle Köhler | Katharina Stadlin

Künstlerisches Büro

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA & YOUNG

Christiane Weber*, Leitung | Katharina Christen | Silvia Rösselet | Monika Widler

LUCERNE FESTIVAL ACADEMY & ALUMNI

Felix Heri, Leitung | Lea Arnet

Moderne & Dramaturgie

Mark Sattler, Leitung und Dramaturgie

Redaktion & Dramaturgie

Susanne Stähr, Leitung und Dramaturgie | Denise Fankhauser | Malte Lohmann

Administration & Services

Danièle Gross*, Kaufmännische Leitung

Finanzen & Personal

Marcel Kaufmann | Stephanie Murray-Robertson

Marketing, Brand & Publications

Bettina Jaggi, Leitung | Jason Planzer | Patricia Thërisod

Ticketing & Besucherservice

Simone Primavesi, Leitung | Claudia Cavallari Hemmeter | Birgit Hackbarth | Hana Javorska | Brigitte Keller | Regina Meyer | Gisela Sigrist Salzmann | Deborah Staub

* Mitglied der Geschäftsleitung

Unterstützende Unternehmen

Official Airline



LUCERNE FESTIVAL ist Mitglied von



AMAG Audi Center Luzern, Car Partner
Confiserie Sprüngli, Chocolate Partner
Egon Zehnder
KKL Luzern, Veranstaltungspartner
Luzern Tourismus
MetaDesign, Partner in Communication
Radio SRF Kultur, Medienpartner
Ringier AG, Medienpartner

Bildnachweise

Cover: metaDesign – S. 3: Marco Borggreve – S. 11: Martin U.K. Lengemann – S. 12: Adriano Heitmann – S. 13: Eric Melzer – S. 14 und 21: Patrick Hürlimann/LUCERNE FESTIVAL – S. 15: Priska Ketterer/LUCERNE FESTIVAL – S. 16: Christian Felber – S. 17: Dersu Huber – S. 18: valentinemichaud.com – S. 19: Kristian Schuller/szenik – S. 20: Felix Broede – S. 22: Robbie Lawrence

Adressen | Impressum

LUCERNE FESTIVAL

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | CH-6002 Luzern
t +41 (0)41 226 44 00 | f +41 (0)41 226 44 60
info@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch






Ticketing & Besucherservice

LUCERNE FESTIVAL | Postfach | CH-6002 Luzern
t +41 (0)41 226 44 80 | f +41 (0)41 226 44 85
ticketbox@lucernefestival.ch | lucernefestival.ch

Herausgeber | Stiftung LUCERNE FESTIVAL | lucernefestival.ch

Intendant | Michael Haefliger
Redaktion und Texte | Susanne Stähr, Malte Lohmann
Satz und Realisation | Denise Fankhauser
Inserate | Patricia Thérisod
Druck | Engelberger Druck AG, Stans

Dieses Programm wurde im Juni 2020 publiziert. Änderungen vorbehalten.
Alle abgedruckten Preise ohne Gewähr.

Folgen Sie LUCERNE FESTIVAL auf     



Diese Drucksache ist nachhaltig und klimaneutral produziert
nach den Richtlinien von FSC und ClimatePartner.

Printed in Switzerland | © 2020 by LUCERNE FESTIVAL

Bleiben wir in Verbindung!

Unser digitales Angebot: Talks,
Einführungen, Einblicke –
und das auch zwischen den Festivals

CONNECTED



lucernefestival.ch



Mitglied von

